

## Übersicht über asylrechtliche Ausweise und die wichtigsten Statusrechte (SFH Mai 2020)

	Asylsuchende	Flüchtlinge mit Asyl	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	Vorläufig aufgenommene Ausländer_innen	Abgewiesene Asylsuchende
<b>Bewilligung</b>	<b>N</b> <a href="#">Art. 42 AsylG</a> <a href="#">Art. 71a Abs. 1 lit. b VZAE</a>	<b>B-Flüchtlinge</b> mit Asyl <a href="#">Art. 60 Abs. 1 Asylgesetz (AsylG)</a> B-Jahresaufenthaltsbewilligung	<b>F-Flüchtling</b> mit Asylausschlussgrund <a href="#">Art. 53/54 AsylG</a> in Verbindung mit <a href="#">Art. 83 Abs. 8 Ausländer- u. Integrationsgesetz (AIG)</a>	<b>F-Ausländer</b> : Vorläufige Aufnahme wegen Wegweisungshindernissen <a href="#">Art. 44 AsylG</a> , <a href="#">Art. 41 Abs. 2 AIG</a> ; <a href="#">Art. 20 VVWAL</a> , <a href="#">Art. 83 ff. AIG</a> , v.a. <a href="#">Art. 85 AIG</a>	<b>Keine / Illegal</b> Nothilfe/Rückkehrhilfe/Zwangsmassnahmen/Ausschaffung <a href="#">Art. 69 AIG</a>
<b>Flüchtlingseigenschaft</b>	Wird geprüft	Ja	Ja	Nein	Nein
<b>Asyl</b>	Wird geprüft	Ja <a href="#">Art. 60 Abs. 1 AsylG</a>	Nein, aber vorläufige Aufnahme als Flüchtling (Asylausschluss)	Nein	Nein
<b>Vollzug der Wegweisung</b>	Wird geprüft	Unzulässig <a href="#">Art.83Abs 3AIG</a> (Flüchtlingsrechtliches Refoulement-Verbot; <a href="#">Art. 5 Abs.1 AsylG</a> ; <a href="#">Art. 33 Abs. 1 GFK</a> )	Unzulässig <a href="#">Art.83Abs 3AIG</a> (Flüchtlingsrechtliches Refoulement-Verbot; <a href="#">Art. 5 AsylG/33 GFK</a> völkerrechtliche Verpflichtung der Schweiz)	Unzumutbar, unzulässig (mensenrechtliches Refoulement-Verbot, weiter völkerrechtliche Verpflichtung der CH) oder unmöglich( <a href="#">Art. 83 Abs. 2-4 AIG</a> )	Zulässig, zumutbar und möglich ( <a href="#">Art. 44 AsylG</a> )
<b>Wie geht es weiter?</b>	Entscheid über Eintreten, Asyl und Wegweisung	Möglichkeit, nach 10 Jahren mit B-Bewilligung die Niederlassung (C-Bewilligung) beim Kanton zu beantragen bei Fürsorgeunabhängigkeit <a href="#">Art. 34 AIG</a> ; <a href="#">Art. 62 ff. AIG</a>	Möglichkeit, nach 5 Jahren Aufenthalt in CH eine humanitäre B-Bewilligung im Rahmen der Härtefallprüfung zu beantragen, Kanton <b>muss</b> es vertieft prüfen, <a href="#">Art. 84 Abs. 5 AIG</a> Voraussetzungen: <a href="#">Art. 31 VZAE</a>	Möglichkeit, nach 5 Jahren Aufenthalt in CH eine humanitäre B-Bewilligung im Rahmen der Härtefallprüfung zu beantragen, Kanton <b>muss</b> es vertieft prüfen, <a href="#">Art. 84 Abs. 5 AIG</a> Voraussetzungen: <a href="#">Art. 31 VZAE</a>	Kanton <b>kann</b> nach 5 Jahren beim SEM eine Härtefallbewilligung beantragen: ( <a href="#">Art. 14 AsylG</a> ; <a href="#">Art. 31 VZAE</a> ).
<b>Familien-nachzug (Ehegatten, minderjährige Kinder)</b>	Nein (Indirekt aus <a href="#">Art. 51 AsylG</a> ) (Evtl. Humanitäres Visum für Familie?)	Werden in der Regel ins Asyl eingeschlossen (Familienasyl; Kernfamilie), sofern durch Flucht getrennt <a href="#">Art. 51 AsylG</a> )  Sonst ausländerrechtlicher Familiennachzug für Personen mit B-Bewilligung	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Jahre Wartefrist nach F</li> <li>• Geeignete Wohnung</li> <li>• Sozialhilfeunabhängig</li> <li>• keine Ergänzungsleistung</li> <li>• Landessprache am Wohnort sprechend oder Anmeldung zu Sprachförderungsangebot</li> </ul> <a href="#">(Art. 85 Abs. 7 AIG)</a>	Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Jahre Wartefrist nach F</li> <li>• Geeignete Wohnung</li> <li>• Sozialhilfeunabhängig</li> <li>• keine Ergänzungsleistung</li> <li>• Landessprache am Wohnort sprechend oder Anmeldung zu Sprachförderungsangebot</li> </ul> <a href="#">(Art. 85 Abs. 7 AIG)</a>	Nein
<b>Kantonswechsel</b>	Nur aufgrund Einheit der	Ja (Freizügigkeit aufgrund Genfer Flüchtlings-	Ja (Freizügigkeit GFK), wird ausländerrechtlich eingeschränkt	Anspruch bei Verletzung der Einheit der Familie ( <a href="#">Art. 27 Abs. 3</a>	Nein

	Familie <a href="#">Art. 27 und 28 AsylG</a>	konvention(GFK)), wird ausländerrechtlich eingeschränkt bei Fürsorgeabhängigkeit ( <a href="#">Art. 37 Abs. 3 AIG</a> ; <a href="#">Art. 58 AsylG</a> , <a href="#">Art. 26 GFK</a> ).	bei Fürsorgeabhängigkeit. Auch Fürsorgeabhängig ist Wohnort innerhalb Kantons immer frei wählbar ( <a href="#">Art. 37 Abs. 3 AIG</a> ; <a href="#">Art. 58 AsylG</a> , <a href="#">Art. 26 GFK</a> , <a href="#">Art. 85 Abs. 5 AIG</a> )	<a href="#">AsylG</a> ); Gesuch möglich, kantonale Unterschiede; Seit 1.4.20 SEM befürwortet Kantonswechsel für Sozialhilfeunabhängige bei Arbeit/längerer beruflichen Ausbildung <a href="#">Art. 85 Abs.3/4 AIG</a> )	
<b>Arbeit</b>	Verbot während BAZ-Aufenthalt; danach AIG: Inländer-vorrang! <a href="#">Art. 43 Abs. 1 AsylG</a>	Voraussetzungen: ( <a href="#">Art. 61 AsylG</a> , <a href="#">Art. 65 VZAE</a> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorgängige Meldung</li> <li>• Orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen</li> <li>• Erwerbstätig ganze CH</li> </ul>	Voraussetzungen: ( <a href="#">Art. 61 AsylG</a> ; <a href="#">Art. 65 VZAE</a> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorgängige Meldung</li> <li>• Orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen</li> <li>• Erwerbstätigkeit in ganzen Schweiz möglich <a href="#">Art. 85a Abs. 2 AIG</a></li> </ul>	Voraussetzungen: ( <a href="#">Art. 65 VZAE</a> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorgängige Meldung</li> <li>• Orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen</li> <li>• Erwerbstätigkeit in ganzen Schweiz möglich <a href="#">Art. 85a Abs. 2 AIG</a></li> </ul>	Nein
<b>Sozialhilfe</b>	Ca. 40 % tiefere Ansätze als Schweizer <a href="#">Art. 82 Abs. 3 AsylG</a>	Gleiche Ansätze wie Schweizer_innen gemäss kantonalem Recht ( <a href="#">Art. 3 Abs. 1 AsylV2</a> , <a href="#">Art. 23 GFK</a> )	Gleiche Ansätze wie Schweizer_innen gemäss kantonalem Recht ( <a href="#">Art. 3 Abs. 1 AsylV2</a> , <a href="#">Art. 23 GFK</a> )	Wie Asylsuchende (ca. 40 % weniger als Schweizer_innen) Ausnahme: Kanton Basel-Stadt etwas mehr als übrige Schweiz <a href="#">Art. 86 Abs. 1 AIG</a>	Nein, nur Nothilfe
<b>Reisen ins Ausland</b>	Nein; sehr restriktive Ausnahmen <a href="#">Art. 9 Abs. 1 RDV</a> Ab Sommer 2020: Generelles Reiseverbot geplant	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Reise ins Heimatland</li> <li>• Reisebeschränkung für Nachbarländer bei Missbrauchsbedürftung durch SEM verfügbar seit 1.4.20 (<a href="#">Art. 59c AIG</a>)</li> <li>• Reise in Drittländer</li> <li>• Anspruch auf Reiseausweis für Flüchtlinge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Reise ins Heimatland</li> <li>• Seit 1.4.20: SEM kann Reisebeschränkungen für Nachbarstaaten der Heimatländer verfügen, falls dies nötig erscheint um das Heimatreiseverbot besser durchzusetzen</li> <li>• Reise in Drittländer möglich</li> <li>• Anspruch auf Reiseausweis für Flüchtlinge (<a href="#">Art. 59 Abs. 2 lit. A AIG</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Reise ins Heimatland</li> <li>• Für Reisen in Drittländer ist ein Rückreisevisum notwendig. Dieses wird vom SEM nur in Ausnahmefällen gewährt. <a href="#">Art. 9 RDV</a> Zusätzlich braucht es ein gültiges Reisedokument.</li> <li>• Ab Sommer 2020: Generelles Reiseverbot für Heimat- und Drittstaaten. Ausnahmen nur für Rückreisevorbereitung</li> </ul>	Nein; nur Rückführung ins Heimatland